

Liezener Pfarrbrief



Nr. 1

39. Jahrgang

Jänner 1992

Die Sternsinger kommen am 2. oder 3. Jänner zu Ihnen!



Foto: Gerlinde Bamminger

Lateinamerika – Dreikönigsaktion will an die Unterdrückung erinnern.

Vor 500 Jahren erreichte Christoph Kolumbus den amerikanischen Kontinent. Dieses Ereignis wird wohl im Mittelpunkt vieler Feiern stehen. Die traurigen Seiten der Vergangenheit aber auch der Gegenwart Lateinamerikas werden dabei vermutlich verschwiegen. Denn Armut, Unterdrückung und Not waren und sind für viele der Alltag.

Um auf diese Gesichtspunkte aufmerksam zu machen, wählte die Katholische Jungschar Österreichs das Thema Lateinamerika zum Schwerpunkt der diesjährigen Dreikönigsaktion. Die von den Sternsängern aufgebraachten Spenden kommen über 350 Projekten in Asien, Afrika, Lateinamerika und Ozeanien zugute. Es werden Vorhaben unterstützt, die zur Überwindung von Ungerechtigkeit und Unterdrückung beitragen.

Die Sternsinger sind heuer am Donnerstag, den 2. Jänner, und am Freitag, den 3. Jänner, in Liezen und Weißenbach unterwegs.

Wir bitten Sie, daß Sie die Sternsinger freundlich aufnehmen. Sie erzählen vom Licht, das mit Christus in die Welt gekommen ist und bitten um Ihre Spende für die oben erwähnten Projekte.

PGR-Wahl am 22. März 1992 Die Vorbereitungen laufen:

Am 15. November haben sich die Mitglieder des PGR zu einem Besinnungsabend getroffen; Mag. Hannes Theißl führte uns durch diesen Abend, der von allen befreiend und voller Zuversicht erlebt wurde. Wir haben auch davon gesprochen, was in Zukunft zu tun wäre, was uns in der Vergangenheit gelungen und was uns bisher noch nicht geglückt ist. Dieses Gespräch war eingebettet in eine Bibel- und Textmeditation, die uns berührt hat.

Zwei Wochen später – am 29. November – versammelten sich wiederum die Mitglieder des PGR, um als einzigen Tagesordnungspunkt die nächsten Schritte zur Vorbereitung der PGR-Wahl am 22. März 1992 zu beraten und zu beschließen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

366 Tage hat das Jahr 1992

*Keinen Tag soll es geben,
da du sagen mußt, Krieg und
Umweltkatastrophen zer-
stören mein Leben.*

*Keinen Tag soll es geben,
da du sagen mußt, ich
werde minder geachtet auf
Grund meines Geschlechtes,
meiner Hautfarbe, meiner
Stellung, meiner Fähigkeiten . . .*

*Keinen Tag soll es geben,
da du sagen mußt, ich kann
nur leben auf Kosten
von anderen.*

*Keinen Tag soll es geben,
da du sagen mußt, niemand
ist da, der mich versteht
und annimmt, wie ich bin.*

*Keinen Tag soll es geben,
an dem ich nicht meinen
Beitrag leiste, daß andere
Menschen glücklicher sind.*

*Und der Frieden Gottes, der
unsere Gedanken übersteigt,
stärke unsere Hoffnung,
bewahre unseren Glauben
und schenke uns Liebe.*

*Dazu segne dich und mich
unser Gott
Gott – Schützer und
Beschützer des Lebens.*

*Gott – Mensch unter Menschen,
Bruder und Freund.*

1992 wird für die Pfarre
ein bedeutendes Jahr sein.
Gott segne uns alle, wünscht

Ihr Pfarrer Josef Schmidt

Pfarrgemeinderatswahl 1992 – Fortsetzung von Seite 1

Der Wahlvorstand wurde bestellt

Der Wahlvorstand ist für die Vorbereitung der PGR-Wahl verantwortlich; er setzt sich laut Statut aus Personen zusammen, welche bei der PGR-Wahl nicht kandidieren. Ihm gehören folgende Personen an:

Pfarrer Josef Schmidt, Vorsitzender auf Grund seines Amtes.

Erich Glausriegler, Hilde Gruber, Rudolf Hofreiter, Maria Krenn, Weißenbach, Gerti Pfatschbacher, Weißenbach, Florian Schachinger, Regina Schwab und Klaus Überbacher.

Ausscheiden auf Grund des PGR-Statuts

Im Statut der PGR-Ordnung gibt es eine Klausel, die besagt, daß eine dritte Kandidatur hintereinander nicht möglich ist; das bedeutet, daß folgende Mitarbeiter nach 10-jähriger Tätigkeit im PGR ausscheiden müssen:

Hilde Gruber, die schon dem 1. PGR, der nicht gewählt, sondern von Pfarrer Franz Fastl bestellt worden war, ab 1974 – 92 als Pfarrsekretärin angehört hat.

Richard Edelsbacher, Weißenbach, Erich Glausriegler, Klaus Überbacher.

Nicht mehr kandidieren:

Folgende Pfarrgemeinderäte werden nach reiflicher Überlegung leider nicht für die PGR-Wahl 1992 kandidieren:

Günther Albecker, der beruflich sosehr ausgelastet ist, daß er die nötige Zeit nicht aufbringen kann.

Julie Binder, will aus Altersgründen eine weitere fünfjährige Arbeitsperiode für den Fall ihrer Wahl nach einer neuerlichen Kandidatur nicht mehr auf sich nehmen.

Markus Köck, der als junger Vater, als engagierter Bauer und neuer Obmann der Almgewossenschaft Hinterstein aus zeitlichen Gründen nicht mehr kandidieren will.

Regina Schwab, will aus familiären und aus beruflichen Gründen für diese kommende Periode eines PGR nicht Kandidatin sein.

Elisabeth Wildling, die sich grundsätzlich für eine fünfjährige PGR-Periode bereiterklärt hatte und nun nach deren Ende keine weitere Kandidatur anschließen möchte.

Georg Schmidt – vor zwei Jahren von der Jugendgruppe in den PGR entsandt – hat im Sommer 1991 maturiert und in Graz ein Hochschulstudium begonnen.

Die im Jahre 1987 gewählten Jugendvertreter Brigitte Putzer und Martin Singer sind während der letzten PGR-Periode berufsbedingt von Liezen weggezogen und aus dem PGR ausgeschieden.

Erfreulich ist jedoch, daß alle Mitarbeiter, die nicht mehr kandidieren wollen oder dürfen, weiterhin in ihren bisherigen Arbeitsbereichen mitarbeiten wollen. Das freut uns sehr!

Folgende Pfarrgemeinderäte kandidieren wieder:

Elisabeth Kerschbaumer

Renate Immervoll, Weißenbach

Dipl.-Ing. Hermann Schmidt, Weißenbach

Gerhard Obenaus

Daniela Singer, die vor zwei Jahren von der Jugendgruppe in den PGR entsandt wurde, wird jetzt ordnungsgemäß kandidieren.

Rudolf Hofreiter, bisher gewählter Pfarrgemeinderat, ist inzwischen zum Pfarrsekretär bestellt worden und wird dem neuen PGR von Amts wegen angehören, braucht somit nicht in den PGR gewählt zu werden.

Welche Schritte der Vorbereitung sind als Nächstes zu setzen?

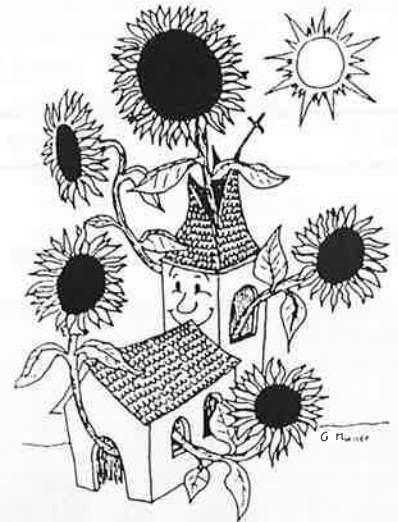
- Da wie bisher 16 Kandidaten – 13 von Liezen und 3 von Weißenbach – gewählt werden sollen, muß sich eine um die Hälfte der zu wählenden Kandidaten erweiterte Personengruppe – also insgesamt 24 Kandidaten – zur Wahl stellen.
- Im Monat Jänner 1992 müssen die Kandidaten für die PGR-Wahl gefunden werden; der Wahlvorstand wird gemeinsam mit dem PGR mit diesen Personen ein ausführliches und informatives Gespräch führen.
- Der Pfarrbrief Feber 1992 wird Sie wiederum über die Arbeit und die Aufgaben des PGR unterrichten.
- Im Pfarrbrief vom Monat März 1992 werden die Kandidaten vorgestellt werden; Sie bekommen vom Pfarrbriefausträger Ihres Wohngebietes die für Ihre Familie notwendigen Stimmzettel, sodaß Sie mittels der Briefwahl wie im Jahre 1987 schon mit Beginn des Monats März wählen können. Wer von dieser einfachen Möglichkeit nicht Gebrauch machen kann oder will, kann sein doppeltes Wahlkuvert auch selbst in die Pfarrkanzlei bringen oder selbstverständlich am Wahlsonntag – 22. März – in der Wahlzelle wählen. – Alles über eine gültige Wahl erfahren Sie im Pfarrbrief März 1992.
- Wählen dürfen alle gefirmten Katholiken der Pfarre, also auch schon die Gefirmten des letzten Jahres 1991.

Wer in den PGR als Kandidat gewählt werden soll, muß mit Stichtag 1. Jänner 1992 mindestens 16 Jahre alt sein.

- **Machen Sie noch von Ihrem Recht der Kandidaten-Nennung bis Mitte Jänner 1992 Gebrauch!**

Sie brauchen sich bloß des Vordruckes im Dezember-Pfarrbrief zu bedienen und Ihre Nennungen für Ihrer Meinung nach geeignete Kandidaten in die Schachteln bei den Kirchengängen in Liezen und Weißenbach einwerfen, die zu diesem Zweck aufgestellt worden sind. Selbstverständlich können Sie Ihren Vorschlag auch in die Pfarrkanzlei bringen. – Bitte tun Sie das!

Kirche



Miteinander wachsen, offen
sein für neuen Geist,
miteinander aufblühen
und spürbar
von der Liebe Gottes künden!

Tun Sie's!



Kandidaten

für den PGR gesucht:

- Leute, die mitten im Leben stehen
- Leute, die ihre Gemeinde gestalten, statt über sie zu schimpfen
- Leute, die ihr Talent verschenken, statt es für sich zu behalten
- kurz: wir suchen Christen mit Profil ...

Wer seine Talente nur als Gaben und nicht als Aufgaben betrachtet, ist ihrer nicht wert.

Curt Goetz

Bald Besuch aus Arad-Gai?

Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel haben wir Pfarrer Sandor und seine drei Pfarrgemeinden ganz besonders in unsere Gedanken und guten Wünsche eingeschlossen. Herzliche Weihnachtsgrüße, in Deutsch und Ungarisch verfaßt und nach der Adventkranzweihe von vielen unterschrieben, konnten nach Arad geschickt werden. Sie sind ein Ausdruck unseres persönlichen Mitgefühls und Wohlwollens, das ja allen Geldspenden für das Rumänienprojekt „Hilfe zur Selbsthilfe“ zugrunde liegt.

Für Jänner wurde Pfarrer Sandor und einige Mitarbeiter nach Liezen eingeladen. Dieser Besuch soll vor allem zwei Schwerpunkte haben: Eine kurze Verschnaufpause für den seit Monaten ununterbrochen in Totaleinsatz stehenden Pfarrer Sandor, sowie den Versuch einer teilweisen Entlastung durch das Angebot einer organisatorischen Beratung und Hilfeleistung.

Bis 13. 12. 1991 wurde von der Liezener Bevölkerung zu den S 33.360,- Grundkapital der Pfarre die erfreuliche Summe von S 96.905,- gespendet. Von diesen insgesamt S 130.265,- wurden bisher S 82.130,- an Pfarrer Sandor weitergeleitet. Der Einsatz der übrigen Spenden wird persönlich mit Pfarrer Sandor und Herrn Brudenjak von der Caritas durchbesprochen und genau festgelegt.

Herzlichen Dank für jede Spende!

Persönliches Wort des Pfarrers zur PGR-Wahl

In den ersten Tagen des neuen Jahres werden viele Frauen, Männer und Jugendliche unserer Pfarre in Liezen und in Weißenbach von mir im Auftrag des Wahlvorstandes einen Brief bekommen; sie gehören zu jenen Menschen unserer Pfarre, von denen die Mitglieder des Wahlvorstandes überzeugt sind, daß sie auf Grund ihres Wesens und ihrer Fähigkeiten geeignet sind, im Rahmen des PGR mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Wir möchten Sie sehr herzlich bitten, zu einem Gesprächsabend mit dem Wahlvorstand und den Mitgliedern des derzeitigen PGR zu kommen, auch wenn Sie sich für eine Kandidatur bei der PGR-Wahl am 22. März 1992 nicht entscheiden können.

Mit einem Problem haben wir sehr zu kämpfen:

Viele Pfarrbewohner, die in der Vergangenheit vom Wahlvorstand für eine Kandidatur vorgeschlagen wurden, versicherten glaubhaft, daß sie gerne bereit sind, fallweise oder auch regelmäßig mitzuarbeiten, wenn sie gebraucht werden; viele dieser Personen haben ihre Zusagen im Laufe der Jahre tatsächlich eingelöst.

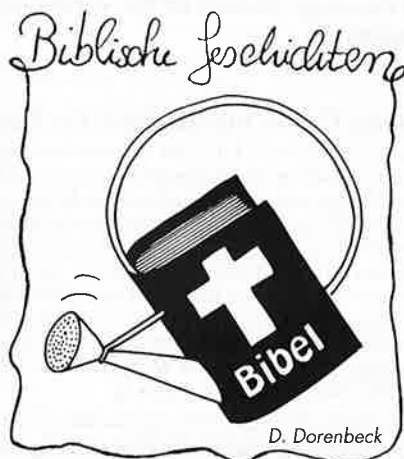
Aber was hilft es: Wir brauchen für den PGR geeignete Personen aus unserer Pfarrgemeinde,

- die für einen begrenzten Zeitraum (5 Jahre) ihre Erfahrungen, ihr Wissen und Können für den Aufbau dieser Pfarrgemeinde einsetzen.
- Menschen, die ihre Entscheidungen an Jesus orientieren wollen.
- Menschen, die mitten im Leben stehen und bereit sind, sich um die Menschen unserer Pfarre und deren Probleme zu kümmern.
- Menschen, die bereit sind, konkrete Aufgaben und die Verantwortung dafür zu übernehmen.
- Menschen, die für die Arbeit in einem Team geeignet sind.
- Menschen, die ihr Talent verschenken, statt es für sich zu behalten.
- Keiner braucht alles zu können.

Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium der Pfarre, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt, die Fragen des pfarrlichen Lebens berät, zusammen mit dem Pfarrer entscheidet und für die Durchführung der Beschlüsse sorgt.

Wir hoffen zuversichtlich, daß geeignete Pfarrbewohner der Berufung durch den Wahlvorstand Folge leisten und sich für den Dienst an der Pfarre Liezen für den begrenzten Zeitraum von 5 Jahren zur Verfügung stellen.

Dies erhofft Ihr Pfarrer Josef Schmidt



Die Bibelrunde des Monats Jänner

Donnerstag, 16. Jänner 1992, 19.45 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes.

Das 12. Kapitel des Markus-Evangeliums möge vorbereitet werden.

Familienwochende auf der Kaiserau!

25. – 26. Jänner

Familien mit Kindern sind zu diesem Wochenende sehr herzlich eingeladen. Wir haben dafür das Schloß Kaiserau reserviert und wollen uns dort selbst versorgen. Es besteht die Möglichkeit, im Laufe des Samstages anzureisen und bis Sonntag nachmittag zu bleiben. Es gibt also genügend Zeit zum Schifahren, Langlaufen, Rodeln, sowie zum gemütlichen Zusammensitzen, Plaudern und Spielen.

Kosten: S 150,- pro Erwachsenen

S 80,- ein Kind

S 120,- zwei und mehr Kinder

Kinder unter 6 Jahren frei

Anmeldung bis 20. Jänner 1992 bei Florian und Gabriele Schachinger im Pfarrhof, Tel. 22425 Dw 21

Bischof Nikolaus spendet für Kroatienhilfe:

Die Pfarre Liezen hat sich engagiert beteiligt bei mehreren Hilfsaktionen für Kroatien: Pfarrbewohner brachten viele warme Winterbekleidung und Spielzeug für Kinder; den Aufruf, Lebensmittelpakete mit Grundnahrungsmitteln zu spenden, haben viele Pfarrbewohner aufgegriffen. Die Pfarre hat dafür Sorge getragen, daß alle diese Güter über Hilfe und Vermittlung der Caritas rasch in die Notgebiete gebracht werden konnten. – Vergelt's Gott, sagen wir allen Spendern.

Die Nikolaus-Männer der Pfarre haben nach ihren Besuchen in den Familien am 5. Dezember 1991 beraten und beschlossen, daß der Reinerlös aus den Spenden der Familien der Kroatienhilfe zugute kommen soll.

Mit Unterstützung der Caritas wollen wir etwas ganz Konkretes im Rahmen dieser Hilfsaktion übernehmen und die S 10.500,- dafür verwenden. Nach Rücksprache mit der Caritas in Graz benötigt die Caritas-Zentrale in Marburg dringend ein Telefax-Gerät, um die Hilfe koordinieren zu können. Falls es möglich ist, werden Mitarbeiter der Pfarre dieses Gerät persönlich überbringen. Wir sagen den Spendern ein herzliches Dankeschön und sind darüberhinaus sicher, daß Ihre Spende im Sinne des Bischofs Nikolaus viel Gutes vermag.

Wir erbitten Ihre Pfarrbriefspende

Der „Liezener Pfarrbrief“ gehört sicher zu den ältesten pfarrlichen Zeitungen der Steiermark, die seit ihrem Bestehen ohne Unterbrechung erscheint, 11 mal im Jahr. Mit Jänner 1992 geht unser Pfarrbrief in das 39. Jahr seines Bestehens.

Im Jänner wird Ihr Pfarrbriefausträger Sie um Ihre Spende in der Höhe von S 22,- für das ganze Jahr 1992 ersuchen.

Wir können den Preis für diese pfarrliche Zeitung trotz steigender Kosten nun schon Jahrzehnte lang gleichhalten, weil sehr viele Pfarrbewohner den Pfarrbrief so sehr schätzen, daß sie zum Mindestpreis von S 22,- oft eine hohe Spende dazulegen. Dafür sagen wir herzlich Vergelt's Gott.

Zugleich soll auch den Pfarrbriefausträgern für ihren wichtigen Dienst von Herzen gedankt werden. Seit dem Bestehen des Pfarrbriefes wird er von pfarrlichen Mitarbeitern persönlich in die Wohnungen und Häuser gebracht; diesen Kontakt pfarrlicher Mitarbeiter mit den Pfarrbewohnern schätzen wir sehr.

Dieses Jahr 1992 wird für die Austräger ähnlich hohe Anforderungen wie im Jahr 1987 bringen, weil 1992 Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden und die Austräger an der Durchführung der Wahl entscheidend mitwirken, wofür wir wiederum sehr dankbar sind.

Wir sind auch sehr froh, wenn Pfarrangehörige beim Austragen des Pfarrbriefes mitwirken wollen, uns dies sagen. Mancher Austräger muß aus gesundheitlichen Gründen diesen Dienst abgeben und wir brauchen dann einen Ersatz oder es kommen neue Wohnhäuser hinzu, in die wir den Pfarrbrief als Informationsblatt unserer Pfarre bringen wollen.

Wo wir uns treffen können Jänner 91 LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag und
Samstag 19.00 Uhr

Gebetszeiten: Dienstag um 9.30 Uhr
und Donnerstag um 9.00 Uhr

Sondertermine:

31. Dezember 1991: Fest des Hl. Bischofs Silvester (Dienstag)

19.00 Uhr: Jahreschluß-Messe mit nachfolgendem Neujahrswunsch der Pfarrgemeinde mit Glühwein am Kirchhof.

1. Jänner: Fest der Muttergottes (Neujahr)

10.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche

2. / 3. Jänner: Sternsingen in der Pfarre (Donnerstag und Freitag)

Näheres lesen Sie auf Seite 1.

6. Jänner Fest der Erscheinung des Herrn (Montag)

10.00 Uhr: Meßfeier, bei der die Sternsingeraktion abgeschlossen werden wird.

13. Jänner: 2. Montag im Monat

Nach der Abendmesse um 19.00 Uhr eine Stunde lang eucharistische Anbetung in der Marienkappelle.

An diesem Montag ist auch die Wallfahrt am 13. des Monats:

18.00 Uhr: Rosenkranz in der Stiftskirche Admont

18.30 Uhr: Messe mit allen Teilnehmern dieser Wallfahrt.

19. Jänner: Sonntag und Beginn der Weltgebetswoche um die Einheit der christlichen Kirchen:

9.00 Uhr: Ökumenischer Gebetsgottesdienst in der evangelischen Kirche, den evangelische und katholische Christen mitfeiern.

Predigt: Pfarrer Josef Schmidt.

26. Jänner: Sonntag und Abschluß der ökumenischen Weltgebetswoche:

10.00 Uhr: Der Wortgottesdienst der Sonntagsmesse wird in ökumenischer Form gefeiert. Predigt: Pfarrer Mag. Johannes Hanek.

Näheres über diese beiden Sonntage lesen Sie nebenan.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr

Donnerstag: 19.00 Uhr

Sondertermine:

1. Jänner: Neujahr und Fest der Gottesmutter Maria

8.30 Uhr: Meßfeier

2. / 3. Jänner: Sternsingen (Donnerstag und Freitag)

6. Jänner: Fest der Erscheinung des Herrn (Montag)

8.30 Uhr: Beim Festgottesdienst wird das Sternsingen dieses Jahres abgeschlossen.

19. Jänner: Sonntag

8.15 Uhr: Die Sonntagsmesse muß um eine Viertelstunde früher beginnen, weil um 9.00 Uhr schon der ökumenische Gottesdienst in der evangelischen Kirche beginnt.

Bitte um Verständnis!

19. - 26. Jänner 1992

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

Sonntag, 19. Jänner 1992

9.00 Uhr: Gebetsgottesdienst in der evangelischen Kirche in der Friedau, bei dem der katholische Pfarrer Josef Schmidt predigen wird.

Sonntag, 26. Jänner 1992

10.00 Uhr: Der Wortgottesdienst dieser Sonntagsmesse in der katholischen Pfarrkirche wird in ökumenischer Form gefeiert, wobei der evangelische Pfarrer Mag. Johannes Hanek predigen wird. Im Anschluß an diesen Wortgottesdienst feiern die katholischen Christen mit der Eucharistie die Messe zu Ende.

Nach den ökumenischen Feiern dieser beiden Sonntage erbitten wir von den Mitfeiernden ein Opfer für ein gemeinsames Projekt beider christlicher Kirchen. Sie können Ihre Gabe bei den Kirchenausgängen in der evangelischen und eine Woche später in der katholischen Kirche ins Körbchen legen.

Taufsamstage:

11. und 25. Jänner 1992

8. und 22. Feber 1992

Ehevorbereitung:

In den Monaten Jänner und Feber ist an allen drei Ehevorbereitungsorten (Admont, Irndning, Liezen) keine Ehevorbereitung.

Vorschau auf Maria Lichtmeß

Dieses Fest fällt heuer auf einen Sonntag; um aber die Lichtfeier mit ihrer Symbolik hervorzuheben, feiern wir den Lichtmeßgottesdienst am Samstag, dem 1. Feber, um 19.00 Uhr bei der Vorabendmesse des darauffolgenden Sonntags:

Liezen:

Samstag, 1. Feber, 19.00 Uhr:

Meßfeier mit Kerzenweihe und Lichtfeier

Sonntag, 2. Feber:

10.00 Uhr: Sonntagsmesse, bei der auch mitgebrachte Kerzen geweiht werden.

Weissenbach: Sonntag, 2. Feber:

8.30 Uhr: Sonntagsmesse mit Kerzenweihe und Lichtfeier in der Kirche Weissenbach.

Lichtmeßkerzen werden sowohl in Weissenbach als auch in Liezen bei den Kircheneingängen zum Kauf angeboten werden.

Mit dem Fest Maria Lichtmeß wird die Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche und in der Kirche Weissenbach geschlossen.

MuKi-Treffen

ab Jänner 1992 wöchentlich

Das Mutter Kind Treffen findet ab 8. Jänner jeden Mittwoch von 9 - 10.30 Uhr im Jugendraum des Pfarrhofes statt. Alle Mütter mit Kindern sind dazu wieder herzlich eingeladen.

Christus Mansionem Benedicat, Christus möge dieses Haus segnen, so schreiben die Sternsinger alljährlich über unsere Türen und erinnern damit an jenen anderen Spruch der seit Jahrhunderten die Türen und Häuser zierte: Wo Gott nit gibt zum Haus sein Gunst, ist alle Arbeit, Müh und Sorg umsunst.

In die ewige Heimat ist uns vorausgegangen:

Katharina Platzer, 68, Irndning 53;

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Markus Franz von Herbert und Ingrid Maar, Winklern 45, Donnersbach; ein Sohn Philipp Patrick von Alfred und Sabine König, Am Weißen Kreuz 7, Liezen; ein Sohn Stevie Herbert von Christian Zeiringer und Nina Zinnebner, Am Weißen Kreuz 5, Liezen; eine Tochter Anna Katharina von Josef und Johanna Tatschl, Kornbauerstraße 21, Liezen; ein Sohn Alexander von Volker und Sabine Schreiegg, Bräuhof 144, Grundlsee; eine Tochter Tina von Wolfgang und Gordana Zitz, Narzissenweg 4, Zeltweg.

Der Pfarrbrief vom Monat Februar möge von den Austrägern am Donnerstag, 30. Jänner 1992 im Pfarrhof abgeholt werden.

Impressum: Medieninhaber: R, k, Pfarramt Liezen,

Ausseeer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425,

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:

Pfarrer Josef Schmidt, Ausseeer Straße 10, A-8940 Liezen, Name des Herstellers: Ferdinand Jost GesmbH. & Co, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.

Je planmäßiger
die Menschen
vorgehen,
desto wirksamer
trifft sie der Zufall.

(Friedrich Dürrenmatt)

